

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918

154 (4.7.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-403742](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-403742)

Wilhelmshavener Tagblatt

Ämtlicher Anzeiger
Zugabezeitung für Wilhelmshaven und Rüttingen

Anzeigen. Der Preis beträgt für die einjährige Stelle oder deren Raum für hiesige Anzeigen 24 M., für auswärtige 30 M., im Abdrucke 10 M. für die tägliche Stelle, für die Geschäftsstelle 10 M., für die Geschäftsstelle 10 M., für die Geschäftsstelle 10 M.

Berücksichtigungsblatt der Kaiserlichen Marine-Behörden für Wilhelmshaven sowie der Oldenburgischen Ämter und Amtsgerichte Rüttingen und Jever
Amtsblatt für die Königlichen Behörden und die Stadt Wilhelmshaven

Eingelagerte Anzeigen: Robert Jodisch, Osterstraße 50, Otto Brockmüller, Müllerstraße 49, Johann Bangmann, Marktstraße 8, G. Fietz, Osterstraße 65, Progrete Kell, Wilhelmshavenstraße 82 für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wochentagen, sowie für telephonische Bestellungen keine Gewähr. — Bei gerichtlicher Einziehung der Anzeigenkosten und bei Bestimmungseinstellung wird der volle Betrag berechnet.

Nr. 154. Donnerstag, den 4. Juli 1918. 44. Jahrgang.

Seerangefecht in der Nord-Adria.

Friedensgerichte.

Paris, 2. Juli. Die „Pester Post“ meldet zu den Gerichten über einen Friedensvertrag in der Schweiz durch eingetragene höchste deutsche und englische Vertretungen. Am Donnerstag war unter dem Namen eines hervorragenden Diplomaten ein Vertreter der englischen Politik in Basel anwesend, begleitet von dem britischen Botschafter.

Bern, 2. Juli. Zu den in der Schweiz aufstrebenden Friedensbestrebungen zu dem Zwecke deutsche und englische Juristen in der Schweiz eingetroffen seien und auf ihrer Seite mit keinem Gefolge Basel besucht hätten, meldet die „Basler Post“, was kaum anders ist, wie man nicht, dagegen sehr oft, daß herannahende Donnerstag unter dem Namen eines hervorragenden englischen Diplomaten ein Vertreter der englischen Politik in Basel anwesend war, um seinen beabsichtigten Landesleuten einen Besuch abzustatten. In Paris geht seit einigen Tagen das Gerücht um, König Alfonso von Spanien befände sich in der französischen Hauptstadt, um die Friedensbestrebungen zu bezeugen. Deshalb habe die Besichtigung durch die westeuropäischen deutschen Gesandten. Auch einige Zeitungen, wie das „Journal“, haben von dem Besuche Notiz genommen.

Wien, 2. Juli. Die Meldung aus Wien, daß noch Informationen von herannahenden kaiserlichen Seiten mit einer neuen päpstlichen Friedensvermittlung gerichtet werde, wird in der päpstlichen Zeitung in Venedig für unwahrscheinlich gehalten. Der Korrespondent des „Berl. Tagbl.“ wandte sich heute in dieser Frage an den päpstlichen Nuntius und erfuhr, daß auf jeden Fall keinerlei Verhandlungen aus Rom über einen solchen neuen Friedensschritt des Papstes zu erwarten seien.

Berlin, 2. Juli. Seit gestern sind auf verschiedenen und durch gewisse Meldungen der Presse wieder einmal Gerüchte über einen Friedensverhandlungen im Anlauf. Demgegenüber über kommt einmal gesagt werden, daß nur sehr wenig Chancen des Weltkrieges ohne solche Ergebnisse oder auch nur teilweise sein. Wichtigste Ursache der Verluste der Deutschen ist die schlechte Vermögenslage angesichts der gerade in letzter Zeit betonen Friedensbestrebungen Englands leider sehr wenig Vertrauen verdienen. Gerade die englische Politik sollte uns zu dieser Beurteilung ermutigen lassen.

Wien, 2. Juli. Das „N. W. Abendbl.“ bezieht in Informationen von herannahenden kaiserlichen Seiten, daß mit einem neuen päpstlichen Friedens-Vermittlungsversuch zu rechnen ist.

Ein holländisches Dementi.
Rotterdam, 2. Juli. Wie von zuverlässiger Seite aus dem Haag gemeldet wird, hat das Ministerium Cor van der Linden erklärt, daß es nicht daran denke, irgend welche Friedensinitiative zu erheben, die diese Mitteilung damit bekräftigt, daß erst nur kurzem von London aus bekannt wird, daß Cor van der Linden Friedensinitiative eine unfeindliche Handlung erdichten wollte.

Vom Kriegsschauplatz.

Von der Westfront.

Eine englische Wissenschaftliche gegen Frankreich in Marolles.

Berlin, 2. Juli. Trotz Pariser Konferenzen und trotz der so oft rühmend betonten und beschworenen Bündnisse zwischen England und Frankreich scheint die Londoner Seite doch in Fragen des Bündnisses eine Planlosigkeit gegen den Grund an der Seite vorzubereiten. Wie die „African World“ meldet, ist nämlich von den englischen Marcollo-Anhängern die British Westons-Marocco Association gegründet worden. Die „African World“ vertritt aber die Ansicht dieser Gründung mit der Distinktion, die die englische Seite in Fragen des Bündnisses auszeichnet. „Wie Jahre hindurch haben englische Kaufleute und die Marcollo-Anhängern die Beziehungen ungleichmäßig, unter schweren Nachteilen zu leben gelehrt.“ Wie wird und doch, wenn wir diesen Stoff näher sehen! Die ganze Lebensweise unserer Marcollo-Anhängern ist vor Augen und gegen uns, nämlich zu halten, um endlich die Klautierung der deutschen Marcollo-Anhängern vor dem Krieg zu fordern. England hat von jeher die Gefühle von seinen sonstigen Gefühlen zu trennen wollen, daß die Sache am richtigen Orte an dem richtigen Ort mit dem Heranbringer Franzos die internationalen Friedensbestrebungen, aber es führt sich daneben auch eine Gefühle. Eine Gefühle, die nicht nur zu gut, daß Frankreich niemals in der Lage war, die Interessen im wahren Sinne des Wortes zu sein. Dem entgegen, erfindet es ganz richtig, daß seine politischen Beziehungen zu Frankreich die weitestgehenden Möglichkeiten in aller Welt zu finden, aber es vertritt sich, sobald es sich um Gefühle handelt, doch nur auf seine eigenen Erfahrungen und auf das, was er aus diesen Erfahrungen zu eigenen Nutzen hat und überlegt abzuwarten. Für uns ist es keine Freude, daß wir mit unserer trüben Erfahrungen mit dem französischen Protektorat in Marolles der Londoner Seite die Gefühle halten müssen. Wir haben uns ferngesetzt, daß der Marcollo-Anhänger Bülows und Bülows-Abge-

Der deutsche Heeresbericht.

WB. Berlin, 2. Juli, abends. (Ämtlich.) Von den Kampfzonen nichts Neues.

WB. Berlin, 3. Juli. (Ämtlich.) Das Große Hauptquartier meldet:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Erfolgreiche Erkundungsgänge. Stärkere Vorstöße der Engländer bei Dieris und Hogenwille (südlich von Veras) scheiterten. In örtlichen Kämpfen nordwestlich von Albert machten wir Gefangene.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Nördlich der Wiese haben sich heute früh deutsche Kämpfe entwickelt. Zwischen Wiese und Wanne hielt reger Tätigkeit des Feindes ein. Teilangriffe bei St. Pierre-Aigle und westlich von Chateau Thierry wurden abgewiesen.

Aus einem amerikanischen Geschwader von 9 Einheiten wurden 4 Flugzeuge abgeschossen. Leutnant Ubel errang seinen 30., Leutnant Büschardt seinen 33. und 34. Abschlag. Leutnant Friedrich und Bigelow wurden von ihren 20. Gegner ab. Der Chef des Generalstabes: Lubdendorf.

Letzte Meldungen.

Stoßholim, 2. Juli. Nach einer Meldung über Finnland wurde der Oberbefehlshaber der finnisch-lappländischen Truppen, Milenoff, bei Samara von den Bolschewikern gefangen genommen. Wie der „Oberlicht. Kurier“ hinzusetzt, haben die Sowjetbehörden in Juna 2000 gefangene Finnen durch Maschinengewehre hingerichtet lassen. Die Finnen erschießen ihrerseits sämtliche gefangene roten Garibien.

Bern, 2. Juli. In Paris wird seit Tagen offen getuschelt, der wahre Grund für den so regen Eifer der französischen Regierung gegenüber der Lage in Rußland liege hauptsächlich in der Angst gemisser hoher Finanzkreise zu sehen, die einen endgültigen Verlust ihrer russischen Guthaben befürchten. Ihnen soll Kerentki als Unterhändler dienen, um die betrübten Freunde Rußlands durch Beschaffung des gesamten russischen Eisenbahnnetzes, das auf 19 Milliarden geschätzt wird, schadlos zu halten.

Paris, 2. Juli. Die „Times“ melden aus Petersburg, die Regierung hat mehrere Staatsangehörige der Entente wegen Kundgebungen gegen die Sowjets aus Verhaftung ausgewiesen. — Die „Frankfurter“ schreibt, daß eine neue Note Rußlands an die Alliierten unterwegs sei, in der die russische Regierung von Verhandlungen angibt und die Entsendung der Truppenabteilungen der Alliierten aus Verhaftung gefordert werde.

Paris, 2. Juli. Der „Secolo“ meldet aus Paris: Saure und Dreyer wurden in die Gefangenschaft entlassen. Rouen wurde vollständig militärisch, bleibt jedoch außerhalb der Kriegzone.

Paris, 2. Juli. (Ämtlich.) 12.49 Uhr nachts wurde von neuem Alarm gegeben, da weitere feindliche Flugzeuge verjagt, sich dem Pariser Bezirk zu nähern. Unsere Geschwader eröffneten das Feuer. Die Verteidigungsmittel traten in Tätigkeit. Der Alarm schloß um 2.20 Uhr. Einige Bomben fielen in der weiten Gegend nieder.

WB. London, 2. Juli. (Unterhaus.) In Antwort einer Anfrage über die Verletzung russischer Schiffe im Schwarzen Meer durch die Besatzung, um sie nicht in die Hände der Deutschen fallen zu lassen, sagte Bonar Law: Wir haben Grund, anzunehmen, daß einige russische Schiffe in dieser Weise zerstört wurden, aber es ist eine Tatsache, daß ein großer Teil der russischen Schwarzmeerflotte in deutsche Hände gefallen ist.

Konstantinopel, 2. Juli. Den Außenbüretten zufolge hat sich das Verlangen des Sultans geäußert. Es ist zu hoffen, daß er bald wiederhergestellt ist.

Konstantinopel, 2. Juli. Die Gesamtsumme der Zeichnungen auf die neuen Anleihe beläuft sich bis 30. Juni auf 12.808.340 türkische Pfund. Die Blätter begrüßen das Ergebnis der ersten inneren Anleihe enthusiastisch. Sie erbliden darin den unerwartetsten Siegeswillen der Nation.

ters, auf den Standpunkt gestellt, zu duben und zu schweigen, wenn Frankreich, entgegen allen von ihm mit uns geschlossenen Verträgen, die deutschen Vorkämpfer in Marolles benutzte und drangalarierte. Wenn die französischen Übergriffe gar zu schlimm wurden, so trösteten wir uns mit dem schönen und hohen Spruch „Gibis germanus tunc“ und empfahlen die französischen Blätter im übrigen der Sache weiser Obhut. Wir haben die Durchführung des Abkommens mit dem Ausbruch des Krieges von den Franzosen in Marolles bekommen. Das Generalhauptquartier, der Generalbevollmächtigte der Pariser Botschaften, bei Ausbruch des Krieges nicht davon ausgerechnet, sogar das General- und Vize-Konzeptschreiber Wege zu verstehen, daß er die Parole der Gesamtstaaten gegenüber gegen die feindlichen deutschen Kavallerie in Marolles ausgab, das sind Tatsachen, die kein Mensch je von Frankreich Schuldtornen wird abwaschen können. England hat aus diesen Tatsachen gelernt. Es weiß, daß Frankreich, nur geleitet von einer völlig hemmungslosen Jagdgriffe, keinen Vertrag wird erfüllen wollen, der offene Tür für einen Handel in Marolles eröffnet. Und darum muß die Gründung der British Merchants-Marocco Association ein Moment sein, das auch wir mit Frankreich über das Kapitel Marolles abzurechnen haben. Es darf nicht werden, was nicht mit einer Politik von dem Krieges-epitaphen, die zwar Dichtern und Dichtern Stoff zu Gedichtnissen und Trauergedichten bot, aber einen Handel Steine statt Brot gab.

Englands Mannschaftensmangel.

Rotterdam, 2. Juli. Im Unterhaus gab Proteus eine Erklärung über die Werbungsfrage von Mannschaften zum Heeresdienst ab. Abgeordneter Rod erklärte, daß er eine Umfrage Briefe von Bauern aus allen Teilen des Landes erhalte, die ganz ungeheuerliche Briefe über die Zustände enthalten, die entstehen können, wenn die Regierung mit der Einberufung von Landarbeitern weiter vorgehe wie bisher. In einzelnen Gegenden habe das Hen auf den Feldern, viele Bauern erklärten, daß sie gezwungen seien würden, das Vieh auf die Weiden zu treiben, auf denen die Ernte, selbst die Getreideernte, noch hochliege. Proteus antwortete, daß der wahre Grund für die Handlungsweise der Regierung in der Werbungsfrage die Mangelhaftigkeit für das Meer liege. Er setzte auseinander, daß jeder Mann, der irgendwo verwendet werden sollte, ausgebildet werden müsse und daß alle nötig seien, wenn man nicht zu kommen. Die Leute hätten am 1. Dezember in die Gefangenschaft gestellt werden, und das werde der trübselige Augenblick sein. Der überwaltigende Bedarf an Mannschaften müsse alle anderen Rücksichten zurückdrängen, selbst die Rücksichten auf die Ernährung. Proteus gab zu, daß er nicht glaube, daß der Herbst zu retten sein werde. Tatsächlich händeln bereits 30.000 Feldarbeiter dem Meer, und der größte Teil dieser Mannschaften sei gerade dem Meer, um den sich alles drehe und ohne den die ungeschulten Arbeiter niemals doch nichts anfangen könnten. Proteus richtete einen Appell an die Alliierten, nicht mit Rußland und Frankreich über die allgemeine Zeit hinauszuziehen. In der Debatte sprach dann das Unterhausmitglied Lambert über die traurigen Zustände bei der Ausbildung. So könne es vor, daß Mannschaften, die die letzten Monate gefangen hätten, nach Frankreich geschickt wurden. Dazwischen betonte, daß junge Leute von 19 bis 20 Jahren aus Schottland nach Kanada wählten Ausbildung in die Feuerlinie kämen. Darauf erklärte, daß die Regierung am besten antwortlich handle, wenn sie nicht für eine gute Ernährung der Nation Sorge. Bei diesem Punkte griff Bonar Law mit einigen Worten in die Debatte ein und sagte, es sei die Pflicht der Regierung, solche Maßnahmen zu treffen, daß England in diesem Feldzuge keine Niederlage erleide. Was die Ausbildung der Mannschaften angehe, so setzte er auseinander, daß alle Mannschaften in England drei Monate ausgebildet werden sollten und daß eine zweite Ausbildung in Frankreich folge.

Unangenehme Nachrichten im englischen Unterhaus.

Bern, 2. Juli. Auch die Unterhausdebatte am 24. Juni in der Lord George über die militärische Lage sprach sich in ein anderes Licht, wenn man einiges hinzunimmt, was die offiziellen Berichte nicht bringen. Sowohl vor wie nach der Rede des ersten Ministers wurde die Resolutionspolitik stark angegriffen. Der Oberleutnant Lambert stellte sich, daß der Reichsminister Kriegsrat sich verlor habe, was General Robertson feierlich voraussetzt habe. Redner fügte, es sei etwas fast in der Führung des Krieges, und man sei noch nicht von Lage entfernt, so sehr man auch das Prestige im Frieden verabschiede, es sei doch etwas sehr Entsetzliches in Kriegszustand. Wenn es auf Neben antomme, sei das Kriensministerium den Hindenburg und Hindenburg weit überlegen, aber eben ist kein Erfolg der Feldherrnlauf. Der Oberleutnant Lambert behauptete die Politik der Regierung und wies auf die Gefahr für Indien hin, wenn der deutsche und der türkische Einfluß sich noch weiter ausbreiten würde. — Lord George warnte sich gegen

Die englische Flotte vor dem Kanal... Der englische Flottenkommandant... Die Flotte vor dem Kanal... Die englische Flotte vor dem Kanal...

U-Boot und Luftkrieg.
Ein englisches U-Boot-Verfahren... Die U-Boot-Verfahren... Die U-Boot-Verfahren...

Im Osten.
Der Einsatz der deutsch-russischen Freundschaft... Die deutsch-russische Freundschaft... Die deutsch-russische Freundschaft...

Die verfassungsgerechte Grundlage des türkischen Staatswesens.
Die verfassungsgerechte Grundlage... Die verfassungsgerechte Grundlage...

Rotterdam, 2. Juli. Ein englischer Unterhändler wurde stark über die Wirkungen der Einsetzung von Handelsbarrieren gegen die Einfuhr an Textilien... Die Handelsbarrieren... Die Handelsbarrieren...

Frankfurt, 2. Juli. Der Reichstag hat die Entschließung über die Einsetzung von Handelsbarrieren gegen die Einfuhr an Textilien... Die Handelsbarrieren... Die Handelsbarrieren...

Ein neues U-Boot-Verfahren.
Die U-Boot-Verfahren... Die U-Boot-Verfahren...

Die Salzburger Verhandlungen.
Die Salzburger Verhandlungen... Die Salzburger Verhandlungen...

Die Einwohnervoten von Caracas.
Die Einwohnervoten von Caracas... Die Einwohnervoten von Caracas...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Die Besetzung von Paris.
Die Besetzung von Paris... Die Besetzung von Paris...

Freibank.

Der Fleischverkauf findet statt am Donnerstag, den 4. Juli d. J. für die

Nr. 1-20	von 8-9 Uhr.
Nr. 21-40	von 9-10 Uhr.
Nr. 41-60	von 10-11 Uhr.
Nr. 61-80	von 11-12 Uhr.
Nr. 81-100	von 1-2 Uhr.
Nr. 101-120	von 2-4 Uhr.

Freibank- und Fleischwaren sind mitzugeben.

Die Zeiten sind genau innezuhalten.

Die Schlachthofdirektion, Spving.

Zu verleihen

5000 Mk.
auf Jahre 2. Hypothek auf sofort zu belegen.

Albr. ter Been
Auktionator,
Wöhner Straße 23, I.

Mietgesuche

Junges Mädchen sucht auf sofort ein

möbl. Zimmer.
Off. mit Preisangabe an Günther, Kronprinzenstr. 22.

3räum. Wohnung
in Sande od. Sanderbuchhof, od. später zu mieten gef. Angeb. an Willers, Kronprinzenstraße 22.

Geb. Herr (ohne Kinder und ohne Übernehm.) sucht für sofort oder später

3-5r. leere Wohnung.
Angebote an Maßmann, Mühlstr. 11, am 2. Juli.

Beamter mit möbl. Zimmer u. Bekl. Mieten u. Zinsen u. Belegte Offiz. u. große Geschäftsfälle, 1 Döbermannstraße zu verkaufen.
Klaus, Bismarckstr. 138.

Zu verkaufen

Spez. Bierenwässer, Gesundheitswässer als Maß-, Eroden- und schrankfertige Flaschen.
Scheidende Behandlung garantiert.

Wilh. Ramien
Juwelier und Goldschmied
10 Marktstraße 10

Brillanten Goldwaren Silberwaren
Fortwährend Eingang reizender Neuheiten in allen Artikeln der Branche, Große Auswahl - Reelle Bedienung.
Anerkannt zuverlässige Beratung.

Wilh. Ramien
Juwelier und Goldschmied
10 Marktstraße 10.

Rieslager
umwelt Wohnstation, Sirede Wilhelmshaven - Oldenburg, zu verkaufen.
Degen, Auktionator.

schöne Privatbesitzungen
hierfür im Preise von 8000-30000 Mk. zu verkaufen.
Degen, Auktionator.

Nerz-Pelz
zu verkaufen. E. Schmidt, Ersttags bei Jodafsch, Odestr. 1, Ed. Bismarckstr.

Schwarze Feinenschmucke 38 gegen weiß zu tauschen, sowie neue Kostüm u. Kleid. Bitte gegen andere Sachen. Derselbst Kleide mit 11 Säfen zu verkaufen. Theilstr. 9.

Pflanzen Sämereien Pflanzbuben
Eilkalager, Altenbeichweg 14.

Kleiderkrank
u. Bettfedern bill. zu verkaufen.
Schade, Kiltstr., Grenzstr. 64.

Kaufgesuche

Wohnungseinrichtungen
oder auch einzelne Möbel, alt oder neu, läuft aus Privat-hand zu guten Preisen.
Kurt Dien, Beierstr. 58, I.

Offene Stellen

Gelucht zum möglichst baldigen Eintritt zwei ältere

Rontoristinnen
Mittelschöne schriftl. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Antrittstermin an Firma Heinz Kuhlmann, Mühlstr. 11, Bismarckstr. 138.

Junges nettes Mädchen
für mittleren Villenhaushalt, welches sich für Kochen interessiert, per sofort nach Berlin-Verderdorf gesucht.
Monat. Vergütung 40 Mk. Zu erfragen bei Obriq, Gerichtsstraße 42.

Gelucht junges

Mädchen
von 14-15 Jahren, für leichte Arbeiten in meiner Buch-Handlung.
Th. Süß, Kronprinzenstr. 22.

Verloren

Verloren auf dem Postamt Wilhelmshaven eine

Briefkastische mit 120 M.
Abzugeben geg. Belohnung bei Marienfeld, Roonstr. 7b.

Verloren ein
goldener Kauter.
Abzugeben in der Geschäftsstelle des Wöhner Tagebl.

Verschiedenes

Ranncienbogel
entflogen. Wiederbringer erh. außer Vergütung der Unkosten 10.- Mk. Belohnung.
Währ. L. Speidenstr. 61, III. r. bei Klingberg.

Waschanstalt
H. Viers, Friederikenstr. 35.

Spez. Bierenwässer, Gesundheitswässer als Maß-, Eroden- und schrankfertige Flaschen.
Scheidende Behandlung garantiert.

Wilh. Ramien
Juwelier und Goldschmied
10 Marktstraße 10

Brillanten Goldwaren Silberwaren
Fortwährend Eingang reizender Neuheiten in allen Artikeln der Branche, Große Auswahl - Reelle Bedienung.
Anerkannt zuverlässige Beratung.

Wilh. Ramien
Juwelier und Goldschmied
10 Marktstraße 10.

Rieslager
umwelt Wohnstation, Sirede Wilhelmshaven - Oldenburg, zu verkaufen.
Degen, Auktionator.

schöne Privatbesitzungen
hierfür im Preise von 8000-30000 Mk. zu verkaufen.
Degen, Auktionator.

Nerz-Pelz
zu verkaufen. E. Schmidt, Ersttags bei Jodafsch, Odestr. 1, Ed. Bismarckstr.

Schwarze Feinenschmucke 38 gegen weiß zu tauschen, sowie neue Kostüm u. Kleid. Bitte gegen andere Sachen. Derselbst Kleide mit 11 Säfen zu verkaufen. Theilstr. 9.

Pflanzen Sämereien Pflanzbuben
Eilkalager, Altenbeichweg 14.

Kleiderkrank
u. Bettfedern bill. zu verkaufen.
Schade, Kiltstr., Grenzstr. 64.

Schneer-Pulver
Beste Ertrag f. Soda
Patet 20 Pf.
Wenzels
Seifengeschäfte
Marktstraße 55,
Obderstraße 55.

Matulatur-Papier
ites zu haben.
Buchdruckerei d. Zagebl.
Th. Süß.



Grosses Streich-Konzert
(Wiener Walzerabend)
vom Musikcorps des Kaiserlichen II. Erl.-Gebattailons.
Leitung: Obermusikmeister R. Kötze.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert bei-
stimmig im Saale statt.



Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten der Hinterbliebenen gefallener
Seefoldaten des II. Marine-Infanterie-
Regiments im Felde
ausgeführt vom verstärkten Musikcorps des II. Erl.-Gebattailons.
Leitung: Obermusikmeister R. Kötze.
Gewähltes Programm.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert bei-
stimmig im Saale statt.

B. B.
Täglich von 4 Uhr an

Künstler-Konzert
Donnerstag, den 4. Juli, abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Konzert
ausgeführt vom Musikcorps des Befehlshabers der Aufklärungschi-
fote unter Leitung d. Musikleiters Herrn
Gustav Wittig.
Sonabend, den 6. Juli, abends,
sowie Sonntag, den 7. Juli:
Zwei grosse Militär-Konzerte

Siebethsburger Hof.
Jeden Mittwoch und Sonntag:
Streichkonzert
Es ladet freumblich ein W. Heinken.

Schwimmverein „Deutschland“ 1900.
Anschwimmen
Donnerstag, den 4. 7., abends 7 Uhr,
für Herren-, Jugend- und Knaben-
abteilungen.
Freitag, den 5. 7., abends 7 Uhr,
für Damen- u. Mädchenabteilungen
Sonntag, den 7. Juli, nachmittags
nach Schluss der Übungen ge-
mütliches Zusammensein in der
Schwimmanstalt. Der Schwimmwart.

Bohnerwachs
prima Qualität
1/2 kg-Büchsen 6.75 Mk.
J. Egberts, Gr. Geschäftshaus.

Kohlen-Abteilung.
Betrifft
Zentralheizungs-Rots.

Wir bitten unsere Freunde dringend,
ihre Bestellungen in Zentralheizungs-Rots
schon jetzt aufzugeben, damit wir für die
Herbeibringung der Rostmerge Sorge tragen
können.

Todesanzeige.
Am 28. Juni, 5 1/2 Uhr
nachmittags ist unsere
treuereorgende, liebe
gute Mutter, Schwie-
germutter, Grossmutter,
Schwägerin und
Tante
Anna Keimling Ww.
verw. Jenben, geb. Haten
im 78. Lebensjahre in-
folge Herzlähmung
sanft entschlafen.
Im Namen aller An-
gehörigen
Geh. Mar.-Techniker
J. Janßen u. Familie.
Berlin - Südinge, Stephan-
strasse 4, den 30. Juni 1918.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme beim Hinscheiden unserer Lieben Ent-
schlafenen sagen wir allen unsern herzlichsten
Dank.
Familie A. Günther und Angehörige.



Achtung! Achtung!
Umpresshüte
für Winter 1918/19 werden angenommen.
Modelle für Umpresshüte vorhanden.
Rechtzeitige Ablieferung zwecks pünktlicher
Fertigstellung erbeten.

Woler-Theater.
Dir.: Gustav Goth.
Eben-Theater, Nafchen
Gente Mittwoch, den 3. Juli, abends 8 Uhr:
Der fidele
Bauer.

Morgen Donnerstag,
den 4. Juli:
Erstaufführung!
**Botschafterin
Leni.**
Nafchen streng
verboten!

**Preuß.-Süddeutsche
Klassen-Lotterie.**
Sofe zu der am 9. Juli
beginnenden 1. Klasse:
1/2 1/2 1/2 2/4
40 20 10 5
sind zu haben bei
Gossl, Rgl. Rott.-Einn.
Obderstraße 4.

Geld für Ferienen jeden
Stand, sof. zu haben.
H. Galberaroto, Sandweg 5.
Spezialarzt
für Haut- und Geschlechtsleiden
Dr. Gordon
Hamburg, Gämsmarkt 35.
10-1, 5-8, Sonntags 10-1.

Geburtsanzeige.
Die glückliche Ge-
burt eines strammen
Jungen
zeigen in dankbarer
Freude an
**F. Wittenschliger
und Frau Louise**
geb. Nienstedt.
W'haven, 2. Juli 1918.

Für die erwiesenen
Aufmerksamkeiten nöthlich
unserer Hoch-
zeit danken herzlichst
A. Osten und Frau
Clara geb. Schramm.
W'haven, im Juli 1918.

Am 28. Juni, 5 1/2 Uhr
nachmittags ist unsere
treuereorgende, liebe
gute Mutter, Schwie-
germutter, Grossmutter,
Schwägerin und
Tante
Anna Keimling Ww.
verw. Jenben, geb. Haten
im 78. Lebensjahre in-
folge Herzlähmung
sanft entschlafen.
Im Namen aller An-
gehörigen
Geh. Mar.-Techniker
J. Janßen u. Familie.
Berlin - Südinge, Stephan-
strasse 4, den 30. Juni 1918.

Nachruf!
Am 30. Juni 1918 verstarb im Festungs-
lazarett Deckoffizierschule in Wilhelmshaven
nach kurzer schwerer Krankheit der Oberheizer
Alfred Träger
im 24. Lebensjahre.
Die Abteilung verliert in dem Verstorbenen
einen pflichttreuen und vaterlandsliebenden
Oberheizer, der mit Begeisterung bei seiner
Waffe diente. Er war ein guter Kamerad. Sein
Andenken wird in Ehren gehalten.
Wilhelmshaven, den 1. Juli 1918.
Stever,
Korvettenkapitän und Abteilungskommandeur.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme beim Hinscheiden unserer Lieben Ent-
schlafenen sagen wir allen unsern herzlichsten
Dank.
Familie A. Günther und Angehörige.

Afrik. Straußfederindustrie
Gökerstr. 27 E. Nötzold Gökerstr. 27
Spezialabteilung für Damenputz.

Achtung! Achtung!
Umpresshüte
für Winter 1918/19 werden angenommen.
Modelle für Umpresshüte vorhanden.
Rechtzeitige Ablieferung zwecks pünktlicher
Fertigstellung erbeten.

Kriegswohlfahrtsspiele
im Parkhaus.
Sonabend, den 6. Juli,
abends 8.15 Uhr:
Jugendfreunde
Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.
Vorverkauf in Lohse's Buchhandlung und
Niemeyer's Cigarrengeschäft, Bismarckstr.

Heppenser Bürgergarten.
Jeden Abend:
Konzert.

FLEDERMAUS
Ecke Bremer- und Kreuzstrasse. Obere Räume.
Vornehmstes gemüthlichstes Kabarett am Platze!!
Auftreten von 8 bestausgewählten Künst-
lern, in ihren Original- u. a. Jonny Teres
Verwand.-Tänzen
Eintritt 30 Pfennig, nach 10.30 Uhr 20 Pfennig.

**Vorbereitungs-
Institut
für's Büro.**
Zedeliussstr. 8. Drittes Haus v. d. Gökstr.
Damen u. Herren, sowie Mädchen u. Knaben werden
durch gründlichen Einzelunterricht, der Praxis entsprechend,
im Schönschreiben, Deutsch, Rechtschreiben, Brief-
wechsel, einfache und doppelte Buchführung, kaufm.
Rechnen, Rund- und Lackschrift, Stenographie (Stolz-
Schrey), Maschinenschreiben, verschied. Systeme usw.
vortreflich ausgebildet. Bekanntlich beste Erfolge
in Empfehlung, Missage Preis. Man erkundige sich.
Sämtliche ausgebildeten Schüler erlangten gube-
zahlte Stellenungen.
Neue Tages- und Abendkurse beginnen am 15. Juli.
Auskunft jederzeit kostenlos. — Anmeldung erbeten.

Stat. Karten.
Durch die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens wurden hoch erfreut
BRUNO MÜLLER U. FRAU
ELISABETH, geb. WELLE.
Wilhelmshaven, den 3. Juli 1918.

Nachruf!
Am 30. Juni 1918 verstarb im Festungs-
lazarett Deckoffizierschule in Wilhelmshaven
nach kurzer schwerer Krankheit der Oberheizer
Alfred Träger
im 24. Lebensjahre.
Die Abteilung verliert in dem Verstorbenen
einen pflichttreuen und vaterlandsliebenden
Oberheizer, der mit Begeisterung bei seiner
Waffe diente. Er war ein guter Kamerad. Sein
Andenken wird in Ehren gehalten.
Wilhelmshaven, den 1. Juli 1918.
Stever,
Korvettenkapitän und Abteilungskommandeur.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme beim Hinscheiden unserer Lieben Ent-
schlafenen sagen wir allen unsern herzlichsten
Dank.
Familie A. Günther und Angehörige.

Stat. Karten.
Durch die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens wurden hoch erfreut
BRUNO MÜLLER U. FRAU
ELISABETH, geb. WELLE.
Wilhelmshaven, den 3. Juli 1918.

Nachruf!
Am 30. Juni 1918 verstarb im Festungs-
lazarett Deckoffizierschule in Wilhelmshaven
nach kurzer schwerer Krankheit der Oberheizer
Alfred Träger
im 24. Lebensjahre.
Die Abteilung verliert in dem Verstorbenen
einen pflichttreuen und vaterlandsliebenden
Oberheizer, der mit Begeisterung bei seiner
Waffe diente. Er war ein guter Kamerad. Sein
Andenken wird in Ehren gehalten.
Wilhelmshaven, den 1. Juli 1918.
Stever,
Korvettenkapitän und Abteilungskommandeur.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme beim Hinscheiden unserer Lieben Ent-
schlafenen sagen wir allen unsern herzlichsten
Dank.
Familie A. Günther und Angehörige.

Stat. Karten.
Durch die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens wurden hoch erfreut
BRUNO MÜLLER U. FRAU
ELISABETH, geb. WELLE.
Wilhelmshaven, den 3. Juli 1918.

Nachruf!
Am 30. Juni 1918 verstarb im Festungs-
lazarett Deckoffizierschule in Wilhelmshaven
nach kurzer schwerer Krankheit der Oberheizer
Alfred Träger
im 24. Lebensjahre.
Die Abteilung verliert in dem Verstorbenen
einen pflichttreuen und vaterlandsliebenden
Oberheizer, der mit Begeisterung bei seiner
Waffe diente. Er war ein guter Kamerad. Sein
Andenken wird in Ehren gehalten.
Wilhelmshaven, den 1. Juli 1918.
Stever,
Korvettenkapitän und Abteilungskommandeur.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme beim Hinscheiden unserer Lieben Ent-
schlafenen sagen wir allen unsern herzlichsten
Dank.
Familie A. Günther und Angehörige.

Stat. Karten.
Durch die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens wurden hoch erfreut
BRUNO MÜLLER U. FRAU
ELISABETH, geb. WELLE.
Wilhelmshaven, den 3. Juli 1918.

Gedenktage.

4. Juli.

1512 Malschläger Johann Zepel gest. 1680... 1776 Unabhängigkeitserklärung Nordamerikas... 1808 Kaiser Napoleon I. übernahm die Krone...

Der deutsche Erfolg?

In einem Aufsatz „Deutschland oder die Angelegenheiten“ im ersten Jahrgang des von Freiherrn von Grotzsch herausgegebenen „Rümer“ (Stuttgart, Greiner u. Pfeiffer) beantwortet Fritz Wied diese Frage in sehr nachdenklich stimmender Weise.

Die Herren v. Rühlmann und Dr. Helfreich haben allerdings unsere Heeresbedürfnisse geteilt und die Ansprüche der deutschen Banken auf Rumänien Petroleum einschleppend zur Verlobung erforderlich...

bien einen außerordentlich wertvollen Stamm von deutschen Anliefern, die sich jetzt hilflos in das A. D. R. in Klein gewandt haben mit der Bitte, sie gegen rumänische Bedrückung zu schützen.

Auch die Ukraine legt ja, wie bekannt, leidenschaftliche Verachtung gegen die Auslieferung der Deutschen und ihrer Volksgenossen an Rumänen ein.

Hoffentlich gelingt uns die Verständigung mit der Ukraine in besserer Weise, zumal dort und in der Krime eine starke und einflussreiche deutsche Anlieberschaft lebt...

Der Ernst der militärischen Forderungen scheint nun zur Auslieferung der bewachenlichen Minderleistungen und politisch dringlich gefordert zu haben, daß wenigstens die allerdringlichsten Notwendigkeiten in dem neuen Vertrage mit Oesterreich berücksichtigt sind.

Vertrag und Icherlaufen die Zahl der Gefangenen auf 1000 000 Mann gebracht haben und ganze Brigaden von Tscheden jetzt gegen uns kämpfen, ist in den Alpen und den Subeten Hof um Hof durch den Defertion des Bauern und seiner Söhne verfehlt.

Zugleich haben die Madjaren die Gelegenheit der rumänischen Schwierigkeiten dazu benutzt, die Zugeständnisse zu befeitigen, die unter dem von Franz Ferdinand gefällten Trude in der Sprachfrage auch den Deutschen im Ungarlande gemacht waren.

Die letzte Beute im Oden.

Als die Friedensverhandlungen in Brest-Litovsk durch die Weigerung Trotskis, einen Friedensvertrag zu unterzeichnen, gescheitert waren, begann am 18. Februar, mittags 12 Uhr, der letzte deutsche Vormarsch. Die russische Armee war völlig demoralisiert und nicht mehr in der Lage, sich gegen den vorrückenden Truppen zu halten.

Allein bei der in Liv- und Estland operierenden Armee wurden 1172 Offiziere (darunter 5 Divisionstäbe) und 15 999 Mann gefangen genommen, 1668 Geschütze, 638 Maschinengewehre, 185 Minenwerfer, 90 663 Gewehre, 27 Flugzeuge erbeutet.

Von Interesse wird es sein, einen Blick in die bedeutenden Lager einer Beuteamnestelle zu tun. Die Spuren des kampflosen Rückzuges der plündernden und raubenden Garbisten sind auch in der früheren russischen Etappenstadt Pleskau noch nicht verwischt.

Als die Friedensverhandlungen in Brest-Litovsk durch die Weigerung Trotskis, einen Friedensvertrag zu unterzeichnen, gescheitert waren, begann am 18. Februar, mittags 12 Uhr, der letzte deutsche Vormarsch.

Frau Hannas Ehe.

Roman von Erna Weisenborn-Dander. (19. Fortsetzung.) (Wachter verboten.)

Als er über den Markt ging, dachte er, Mit der Vergangenheit abzulassen und Hertha heiraten. Dabei fiel ihm eine Epitaph aus seiner Jugendzeit ein.

„Was ist das für ein Kerl, das über mich,“ hatte er immerfort denken müssen und der harmlose Kanarienvogel war in ihm zu einer Ungeheuerlichkeit geworden.

dem geübten Wege abgewandt, weil man Dir die Freiheit nahm? „Wohin Du gehst — durch uns?“ „Das kann man leben und glücklich sein, wenn die Fesseln ins Fleisch schneiden?“ fragten Frau Hannas Augen zurück.

„Du bist ein Idiot“, sagte Konrad Bunthardt. Er war durch das Nebengeräusch eingetreten und stand nun vor dem dunklen Zierbogen, grad in der Sonne.

„Das doch, aber ich habe eine kleine Beise vor. Drei, vier Tage werde ich fortbleiben.“ Guten Morgen, Herrchen.“

„Konrad, Tante Friede wollte heute abend einlassen, mit Dir beizugehen. Weisheit Du dem etwa aus?“ Das wäre schön. Einmal muß die letzte Sache doch zu Ende kommen.

„Das ist auch meine Ansicht, Henriette.“ — „Sage der Tante, nach meiner Rückkehr würde ich endlich Arbeit haben.“

„Du bist ein Idiot“, sagte Konrad Bunthardt. Er war durch das Nebengeräusch eingetreten und stand nun vor dem dunklen Zierbogen, grad in der Sonne.

„Konrad, Tante Friede wollte heute abend einlassen, mit Dir beizugehen. Weisheit Du dem etwa aus?“ Das wäre schön. Einmal muß die letzte Sache doch zu Ende kommen.

„Ich denke, er wird mit dem Abendzug kommen“, meinte Henate.

„Sie hat schon in der Kleidung etwas Tadelloses“, flüsterte Tante Friede Henriette zu.

„Das kann es auch nicht“, stimmte er aufleuchtend zu. „Ich werde es es lassen lassen.“

„Konrad, Tante Friede wollte heute abend einlassen, mit Dir beizugehen. Weisheit Du dem etwa aus?“ Das wäre schön. Einmal muß die letzte Sache doch zu Ende kommen.

Prinzessin Waldbert Marine-Genesungsheim Hollsteinische Schweiz.

Das Prinzeßin Waldbert-Marine-Genesungsheim, welches dem Kaiserlichen Marine-Generalkommando unterstellt ist, befindet sich in militärischer Hinsicht über das Kommando der Marineinfanterie. Die Verwaltung des Heims und des dazugehörigen Dienstes ist dem Chefarzt zu kommandierenden Marineinfanterieoffizier unter der Beaufsichtigung eines Chefarztes eines Marinehospitals übertragen.

Das Heim am Kellertsee bei der Station „Hollsteinische Schweiz“ der Eisenbahnlinie Malsch—Oremsbüttel—Griebenau gelegen, bietet Unterflur für 20 Offiziere und Dozenten, sowie 100 sonstige Angehörige des Marinepersonals. Neben Speise-, Unterhaltung- und Gesellschaftsräumen besitzt es Einrichtungen für hydrotherapeutische Behandlung, für mechanische Elektrotherapie, für elektrische Behandlung (Mikrostrom, Galvanismus, Diathermie) und bietet Gelegenheit zu Luft- und Sonnenbädern, Wassergymnastik, Ausflügen zu gemächlichen Fahrten und dergl. mehr. Das Heim untersteht dem Sanitätsamt der Offiziers- und Marineinfanterie und des ärztlichen Dienstes der Marine. Er ist Dienstverpflichteten des Heimes, für den Dienst im Heim bestimmten Beamten und militärischen Personals und der dort untergeordneten Genesungsangehörigen.

Das Genesungsheim ist zur Aufnahme von Offizieren und Mannschaften des aktiven Dienstes bestimmt, die nach überstandener Krankheit aus ärztlicher Behandlung entlassen, aber durch die Krankheit geschwächt und noch nicht in der Lage sind, die Bestimmungen des Dienstes in ihrer Gänze wieder anzunehmen, oder die infolge der Anstrengungen des Dienstes in ihrer Gesundheit erschöpft sind und der Erholung und Erholung bedürftig sind. In mittelbarem oder unmittelbarem Zusammenhange mit dem Heime findet nicht selten Ausflüge zur Weiterbildung der Dienstfähigkeit und gute Führung und Vorbedingungen für die Aufnahme in das Heim.

Aufnahmeberechtigt sind die nachstehend aufgeführten aktiv dienenden Angehörigen der Marine: a) Abkömmliche (Mannschaften vom ersten bis zum letzten Jahrgang), Abkömmlinge von Angehörigen der Marine, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, b) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, c) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, d) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, e) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, f) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, g) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, h) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, i) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, j) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, k) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, l) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, m) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, n) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, o) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, p) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, q) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, r) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, s) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, t) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, u) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, v) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, w) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, x) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, y) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind, z) Offiziere, die zu einer einjährigen oder mehrjährigen Dienstzeit im aktiven Dienst entlassen sind.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim. Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim. Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Der Zeitraum, während dem der Aufenthalt des Sanitätsamtes in Kiel, im Falle der Erkrankung im Genesungsheim, beträgt nach Art und Grad der Krankheit das Verbleiben des Erkrankten im Heim während der Dauer der Erkrankung. Bei lebensgefährlicher Erkrankung oder Todesfällen hat der Chefarzt die Angehörigen, das Sanitätsamt Kiel, sowie den betreffenden Kommandierenden Offizier sofort telegraphisch zu benachrichtigen.

Offiziere und Mannschaften, die die Dienstfähigkeit wieder erlangt haben, sind unmittelbar zu ihrem Marine- und Sanitätsamt zu entlassen. Die Rückübernahme der Mannschaften erfolgt im Einverständnis mit dem Kommando der Marineinfanterie, das die Aufnahme in das Genesungsheim hat. Die Rückübernahme der Mannschaften erfolgt im Einverständnis mit dem Kommando der Marineinfanterie, das die Aufnahme in das Genesungsheim hat.

Die ärztliche Beaufsichtigung wird durch einen Beamten über die Verwaltung des Heims und durch einen Beamten über die Verwaltung des Heims. Die ärztliche Beaufsichtigung wird durch einen Beamten über die Verwaltung des Heims und durch einen Beamten über die Verwaltung des Heims. Die ärztliche Beaufsichtigung wird durch einen Beamten über die Verwaltung des Heims und durch einen Beamten über die Verwaltung des Heims.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim. Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim. Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim. Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Umgehend u. Provinz.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Die Aufnahme in das Heim erfolgt durch die Marine- und Sanitätsbehörden unmittelbar an das Sanitätsamt Kiel zu richten. Dieses trifft unter Berücksichtigung des Sanitätsamtes und des Sanitätsamtes die Aufnahme in das Heim.

Verkauf.

Wegen Einberufung lasse ich bei meinem Hause Schürste 17 am Donnerstag, den 4. Juli d. Js., nachmittags 2.30 Uhr,

folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Zahlungsrück veräußern:

1. 3 beste Arbeitspferde,

- II. 2 Mülwagen, 2 Gordinenwagen, 3 Ackerwagen, 1 Schlitten, 1 Beackwagen, 1 H. Wagen, 4 Rollwagen,

- III. mehrere Pferdegeschirre, Ketten und Wagenwinde, Säde,

- IV. 2 Eimer Wagenfett (Friedensware),
- V. 2 Sak Baumwolle für Maschinen,

- VI. für das Bureau:
- 1 neuen Schreibstisch, 1 Aktenborte,

- VII. 3 Bettstellen mit Matratzen, 1 Tafel-Havier.

Der Verkauf beginnt pünktlich zur festgesetzten Zeit. Die VI und VII genannten Gegenstände gelangen zu nächst zum Verkauf.

Wilhelm Heinen, Rüstingen, Schürste 17.

Kartoffelschälmaschinen

werden von der K. Abt. II. Mat.-Zib. angenommen. Näheres daselbst beim Verpflegungszentralamt von 11-1 Uhr vormittags und 4-5 Uhr nachmittags.

Zuverlässiger Arbeiter

für unser Geschäftslokal gesucht. Gediente Leute bevorzugt. Persönliche Vorstellung und Vorlegung von Zeugnissen erwünscht.

Georg Bartling & Söhne, Rooststraße 92.

Schonert und sammelt die Brennessel

Es ladet freundlichst ein Paul Pfeiffer.

Brenk.-Güldenb. Klassen-Lotterie.

Loose zu der am 9. Juli beginnenden 1. Klasse:

1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

Läden

der kleinere, in unserm Hause Rooststraße 92 ist zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.

Georg Bartling & Söhne, Wilhelmshaven.

Gläser!

Wein-, Sekt- und Brunnflaschen

Maedicke, Marktstr. 38.

Die Maschinenschule von E. Hinck

Hamburg 3

Engl. Planke 8